

Cgm 5605

Miszellaneen zu Geschichte und Staatsrecht Bayerns (Mitte 18. Jh.)

IIr-42r Dynastische Geschichte Bayerns. (IIr) Titel *>Beßchreibung, wie daß Landt Bayrn vor alters ein Khönigreich gewesst, hernach zu einem Herzogthumb gemacht und von Zeit deß Ottonis Wittelspachij mit Abthaillungen auf begebende Fäll gehalten, aber endlichen die Primo-Genitur eingefiehr worden<*. Darunter eine Zeile (wohl Besitzvermerk oder Verfasserangabe) getilgt. (1rv) Von Tassilo III. bis zu Heinrich dem Löwen; für die Zeit bis zu Arnulf II. wird Bayern als Königreich angesprochen (vgl. Titel). (1v-28r) Von Otto I. bis Ferdinand Maria; besonders zu den Erb- und Landesteilungen unter den Wittelsbachern. (28r-42r) *>Notae. Ratione der Grafen von Warttenberg (Seitenlinie Wartenberg) Apanagi-Gelter ...<*. 42r-99v *>Entwurf derienigen Ohrten, welche nach der Zeit Ottonis bis dato zu dem Landt Bayrn und mit was Tiit seint khommen ...<* (von Bayern erworbene Herrschaften, Ämter und Rechte). 99v-112r *>Was die Pfalczgrafen Rudolphischer Lini nit allain bey der obern Pfalcz, sondern auch bey dem Herzogthumb Bayrn noch für Jura zuesuchen und wie ihnen zubegegnen<*. Besonders über die Regelungen für den Erbfall. 112v-117v *>Marckht (!)- und Churfürstenthumb Brandtenburg<*. 117v-119r *>Herzogthumb Pommern<*. 119v-129v *>Privilegia, so von denen römischen Khaysern dem chur- und fürstlichen Hauß Bayrn erthailt worden<*. 129v-138v *>Extract der Verträz zwischen Bayrn und Salzburg<*. 138v-150r Verträge und Differenzen mit Österreich, darunter *>Hällingerisch- und Schellberger Salz- Verschleiss in Böhamb unnd Mähren<* (143rv), *>Religions-Erhaltung in Öesterreich unnd Bayrn<* (144rv), *>Wahl eines Römischen Khaysers des Hauß Bayerns vor Öesterreich<* (144v-146r), *>Rattenberg, Kuefstain und Khüczpüchel<* (146v-147v). 150r-161r *>Sessions- Strittigkheit zwischen dem Hauß Bayrn und Sachsen<*. 151v-154v *>Handtlung, so zwischen Bayrn unnd Freysing getroffen worden<*, auch über Mittenwald und Werdenfels (153r-154v). 154v-157v Verträge mit den Hochstiften Passau (154v-156r) und Regensburg (156r-157v). 158rv *>Verträz und Handtlung mit Württenberg<*. 159r-164v *>Verträz mit der Statt Nürnberg ...<*. 164v-166v *>Verträz zwischen Bayrn und Pfalcz-Neuburg<*. 166v-185r Auszüge aus den Testamenten von Albrecht V. (166v-171v), Wilhelm V. (172r-178v) und Maximilian I. (179r-185r). 185v-198v Zu den rechtlichen Verhältnissen zwischen Bayern und Kurpfalz. 199r-207r Bayerische und kurpfälzische Ämter auf Reichsebene: Kurwürde (199r-201v), Erztruchsessenam (202r-203r), Reichsvikariat am Rhein, in Schwaben und Franken (203r-207r). 207v-243v *>Jura ecclesiastica<*, darunter päpstliche Privilegien (207v-212r), *>De electione praelatorum<* (212v-213v), Rechte bei den Kirchen in München und anderen Orten (219v-228r), Translation der Kollegiatstifte von Moosburg nach Landshut (229r-230r) und von Pfaffmünster nach Straubing (230v-232v), wittelsbachische Klosterstiftungen in München (Karmeliter, 233r-234r; Jesuiten, 235r-236r, 236v), Lüttich (Jesuiten, 234v-235r), Burghausen (Jesuiten, 236r), Ingolstadt (Jesuiten, 237rv), Landsberg (Jesuiten 237v), Köln (Jesuiten, 237v-238r), Altötting (Kollegiatstift, 238r-243v). 244r-252v *> ... Was gestalten die Statt Regenspurg von dem Herzogthumb Bayrn khommen, und ob Ihr Churfürstliche Durchlaucht darbey annoch eine Praetension haben, den 24. Aprill 1659<*. 253r-257r Vertrag zwischen Bayern und dem Bischof von Regensburg *etlicher Irrung halb* von 1539. 257v-261r Urkunden über die Herrschaft Donaustauf von 1486 und 1711.- Vorlage offensichtlich Auftragsarbeit auf der Grundlage der Bestände des Inneren Archivs in München: *Als hab aus solch gnädigisten Bevelch ich, so vill ich neben andern meinen Dienst und unter dessen auch verrichten Raisen an der Zeit gehabt, aus denen Original-Documentis nach und nach zusammen getragen* (103r); *Zu diser Heilighumber (Arsatius-Reliquien in der Münchner Frauenkirche) Sarch seint die Schliessel auch im Archiv verhandten* (223v); *Die Statuta principalia des Collegiat-Stüffts zu München seint im Archiv nit verhandten* (223v); *Die*

Copia der Fundation ist im innern Archiv verhandten (234r) und weitere derartige Angaben; Quellenangabe 145v *Bayr. Archiv. Regist. B. 102 mehr lad. 184* (die meisten Quellengaben nur mit *R., l., fol., lad., lib.* und Zahl). Daneben gedruckte Quellen (z.B. Aventin, Augustin Kölner, Hans Georg Hörwarth von Hohenburg, Dietrich Reinking).- Entstehung dieses Werks wohl spätes 17. Jh., da die angegebenen Quellen und Ereignisse mit Ausnahme des letzten Texts (259r-261r: 1711) nicht über 1685 (109v) hinausgehen.

Papier mit Wasserzeichen der Mühle in Deggendorf (HÖSSLE, Nr. 20; mit Monogramm *S.H.*). II + 266 Bl. 30 x 20,5. Von einer Hand. Pappband aus Restaurierung 1924. Da die mutmaßliche Abschrift Cgm 5606 z.T. das gleiche Papier verwendet, wohl nicht lange vor dieser Hs. ebenfalls in Niederaltich entstanden; möglicher Besitzvermerk Ilr (s.o.) getilgt. Abgabe des Allgemeinen Reichsarchivs vom 5.7.1875.